

## STAFFELBACH.INFRANKEN.DE

### Feuerwehr dankt langjährigen Aktiven für ihren Dienst

**Staffelbach** - Die Freiwillige Feuerwehr Staffelbach feierte zwei Tage lang ihr 130-jähriges Gründungsfest und nahm dies zum Anlass, verdiente Mitglieder auszuzeichnen.

Im vollbesetzten Festzelt konnte man mit dem Auftritt der Rockband „Exception“ die jungen Feuerwehrangehörigen am ersten Tag begeistern. Am Sonntagvormittag versammelten sich dann zahlreiche Festgäste zum Gottesdienst, der von Pfarrer Jürgen Kalb und der St.-Cyriakus-Band gestaltet wurde und zum nachmittäglichen großen Ehrungsreigen überleitete. Dazu konnte der Vorsitzende der Jubelwehr Erhard Müller neben dem Schirmherrn und Ersten Bürgermeister Carsten Joneitis mit seinen Gemeinderäten unter anderem auch stellvertretenden Landrat Johann Pfister begrüßen.

In seiner Festansprache bedankte sich der Bürgermeister bei den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das ehrenamtliche Engagement und richtete ein Zitat von Erich Kästner an die Feuerwehrfamilie: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut

es!“ Derweil hatten sich von der Feuerwehrführungsriege des Landkreises Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann, Kreisbrandinspektor Thomas Renner sowie Kreisbrandrat Florian Kügler eingefunden.

#### Ehrenzeichen verliehen

Gemeinsam mit Bürgermeister und Landrat hatten sie die ehrenvolle Aufgabe, langjährige und verdiente Feuerwehrkameraden im aktiven Dienst aus der Staffelbacher Wehr auszuzeichnen. So durften sich unter anderem Roland Karl, Martin Gießbacher und Rainer Rothlauf das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Bayerischen Innenministers für 25 aktive Dienstjahre an die Brust heften lassen.

Über die Version in Gold für 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst durften sich anschließend Bernhard Fösel und Günter Neundörfer freuen.

Zu den Klängen des „Blasmusikvereins Oberhaid“ ging der Festakt am späten Nachmittag zu Ende. Im Anschluss heizte DJ Louis das Festzelt mit Rock und Popmusik bis in die nächtlichen Stunden ein. *Nadja Göhl*



40 Jahre für die Feuerwehr im Einsatz sind (vorne links) Bernhard Fösel und Günter Neundörfer. Dahinter KBM Bernhard Ziegmann, Bürgermeister Carsten Joneitis, stellv. Landrat Johann Pfister und Kommandant Bruno Körber

Foto: privat

## Die FFW Staffelbach feierte 130. Geburtstag und zeichnet verdiente Mitglieder aus

Die Freiwillige Feuerwehr Staffelbach feierte zwei Tage lang ihr 130. Gründungsfest.

Im vollbesetzten Festzelt konnte man mit dem Auftritt der Rockband „Exception“ die jungen Feuerwehrangehörigen am ersten Tag begeistern. Am Sonntagvormittag versammelten sich dann zahlreiche Festgäste zum Gottesdienst, der von Pfarrer Jürgen Kalb und der St.Cyriakus Band gestaltet wurde und zum nachmittäglichen großen Ehrungsreigen überleitete. Dazu konnte der Vorsitzende der Jubelwehr Erhard Müller



Vorne links nach rechts: Bernhard Föbel, Günter Neundörfer  
Hintere Reihe: KBM Bernhard Ziegmann, 1. Bgm. Carsten Joneitis, stellv. LR Johann Pfister, 1. Kommandant Bruno Körber

neben Schirmherrn und 1. Bürgermeister Carsten Joneitis mit seinen Gemeinderäten unter anderem auch stellv. Landrat Johann Pfister begrüßen.

In seiner Festansprache bedankte sich der Bürgermeister bei den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das ehrenamtliche Engagement und richtete ein Zitat von Erich Kästner an die Feuerwehrfamilie:

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Derweil hatten sich von der Feuerwehrführungsriege des Landkreises Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann, Kreisbrandinspektor Thomas Renner sowie Kreisbrandrat Florian Kügler eingefunden.

Gemeinsam mit Bürgermeister und Landrat hatten sie die ehrenvolle Pflicht, langjährige und verdiente Feuerwehrkameraden im aktiven Dienst aus der Staffelbacher Wehr zu ehren. So durfte sich unter anderem Roland Karl, Martin Güßbacher und Rainer Rothlauf das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Bayerischen Innenministers für 25 aktiven Dienstjahre an die Brust heften lassen.

Über die Version in Gold für 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst durften sich anschließend Bernhard Föbel und Günter Neundörfer freuen.

Zu den Klängen des „Blasmusikvereins Oberhaid“ klang der Festakt am späten Nachmittag aus. Im Anschluss heizte DJ Louis das Festzelt mit Rock und Popmusik das Festzelt bis in die nächtlichen Stunden ein.

Quelle:

